

Die ökologischen Herausforderungen und Krisen der Gegenwart werfen Fragen auch an die Geschichtswissenschaften auf. Sie sind u.a. Anlass für einen verstärkten Blick auf historische Diskurse über das Verhältnis von Mensch und Natur sowie auf frühere Praktiken von Landschaftspflege, Ressourcenmanagement, Nachhaltigkeit, Ver- und Entsorgung etc. Wegen des globalen Charakters vieler der sich heute stellenden Probleme und Konflikte ist – gut 50 Jahre nach dem Bericht des Club of Rome – zum einen die globale Umweltgeschichte hierbei adressiert; zum anderen wirken ökologische Probleme oft aber auch lokal bis regional. So entstand die (inter-) nationale Umweltbewegung nicht zuletzt aus kleinräumigen Initiativen.

All dies gibt Anlass, mit einer Tagung zu methodischen und thematischen Verflechtungsmöglichkeiten zwischen Landesgeschichte und Umweltgeschichte über die Genese, Veränderung und Verbindung von Naturräumen und Geschichtslandschaften sowie über die Geschichtlichkeit von Umwelterfahrungen und ökologischen Herausforderungen in kleinen bis mittelgroßen Räumen zu diskutieren.

Themenfelder bei dieser interregional, interepochal sowie interdisziplinär angelegten Tagung sind mithin nicht nur Infrastrukturmaßnahmen und Ressourcenkonflikte, Nachhaltigkeitsdiskurse oder die (Über-) Nutzung von Umwelt – bis hin zu teilweise landschaftsbildenden Wirkungen –, sondern auch die mit dem Thema verbundenen dynamischen Konstituierungen von Räumen sowie die Disziplinengeschichte und Zukunft der Landes- und Regionalgeschichte.

Mehr Informationen unter
www.geschichte.phil.fau.de/?p=1191

Kontakt:

Prof. Dr. Gabriel Zeilinger
Lehrstuhl für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte
Department Geschichte
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Kochstr. 4, 91054 Erlangen
gabriel.zeilinger@fau.de

Anmeldungen
bitte bis 31. Juli 2024 an:
anita.opielka@fau.de

FAU

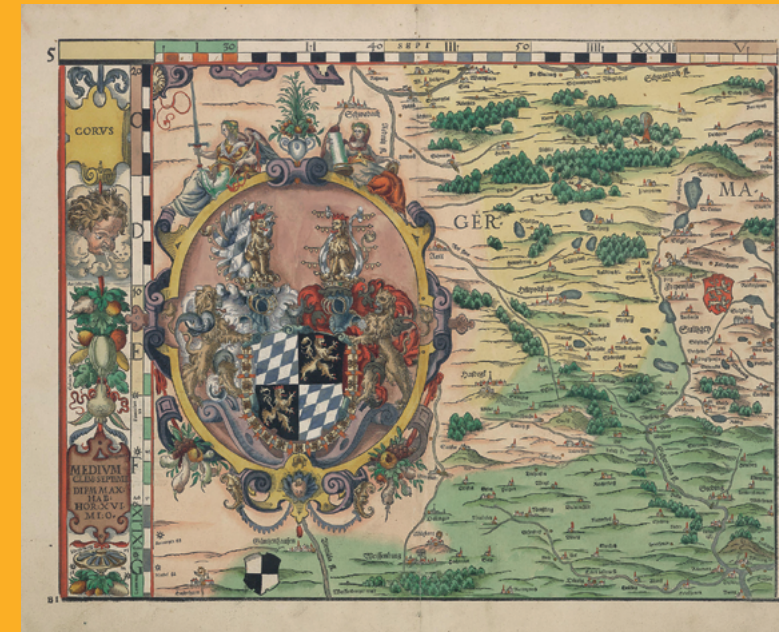
Friedrich-Alexander-Universität
Philosophische Fakultät und
Fachbereich Theologie

18.–20.09.
2024
Erlangen

Tagung

Umwelten verflochten.

Ergebnisse, Methoden und Perspektiven einer
Verbindung von Landesgeschichte und Umweltgeschichte



Herangezogen: FAU Department Geschichte, Bayerische und Fränkische Landesgeschichte; Design: FAU Brand Office, Bayerische Landesgeschichte um 1548, Tafeln 1 und 5

Veranstalter:
Lehrstuhl für Bayerische und
Fränkische Landesgeschichte
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

in Kooperation mit





Mittwoch, 18. September 2024

Wassersaal der Orangerie, Schlossgarten

Ab 13:30 Uhr

Ankunft, Anmeldung, Erfrischungen

14:30 Uhr

Begrüßungen

Gabriel Zeilinger, Erlangen:

Einführung

15:15 – 16:45 Uhr

Moderation: *Sigrid Hirbodan, Tübingen*

Stefan Lindl, Augsburg:

Regional- und Landesgeschichte als ‚engaged historiography‘. Angewandte Geschichtswissenschaft für Klimaschutz, Klimaresilienz und Umweltethik

Oliver Auge, Kiel:

Nachhaltigkeit im ‚kleinen‘ Raum: Ansätze und Perspektiven der regionalhistorischen Forschung in Schleswig-Holstein

Kaffeepause

18:00 Uhr:

Öffentlicher Abendvortrag

Jörg Zedler, Regensburg/München:

Gold und Grab? Überlegungen zur Verflechtung von Tourismus- und Umweltgeschichte im Allgäu des 20. Jahrhunderts

Empfang

Donnerstag, 19. September 2024

Lesesaal des Stadtarchivs Erlangen, Luitpoldstr. 47

9:00 – 10:30 Uhr

Moderation: *Georg Seiderer, Erlangen*

Alexander Denzler, Eichstätt:

Geplante Abhängigkeiten: Verkehrsinfrastruktur und lokales Ressourcenmanagement in der Frühen Neuzeit

Thomas Martin Buck, Freiburg:

Der vormoderne Wald. Versuch einer Rekonstruktion am Beispiel des Hochschwarzwaldes

Kaffeepause

11:00 – 12:30 Uhr

Max Grund, Jena/Kiel:

Der Wald im Gemeinschaftsamt Parkstein-Weiden (Oberpfalz) und seine Geschichte(n)

Frank Uekötter, Bochum:

Monokultur in Bayern und dem Rest der Welt

Mittagspause

14:00 – 15:30 Uhr

Mitgliederversammlung der AG Landesgeschichte im VHHD

15:30 – 17:00 Uhr

Moderation: *Sunhild Kleingärtner, Bochum*

Carla Meyer-Schlenkerich, Münster:

Schnittmenge gesucht: Zur Erforschung westfälischer Gewässer zwischen Umwelt- und Landesgeschichte

Marcel Schön, Tübingen und

Iris Nießen, Leipzig/Tübingen:

Lokale Pfade zur Fluvialen Anthroposphäre an Echaz (Rhein) und Eger (Donau)

Kaffeepause

17:30 – 19:00 Uhr

Gertrud Haidvogel, Wien:

Lokale Flussgeschichten, transnationale Interaktionen und (Umwelt-)Folgen: Die Donau in Wien vom 18. bis zum 20. Jahrhundert

Niels Petersen, Göttingen:

Die Versandung von Seehäfen als ökonomische, politische und technische Herausforderung für vormoderne Gesellschaften

Freitag, 20. September 2024

Lesesaal des Stadtarchivs Erlangen, Luitpoldstr. 47

09:00 – 10:30 Uhr

Moderation: *Britta Kägler, Passau*

Arnd Reitemeier, Göttingen:

Die „Lüneburger Heide“: Erfindung, Schaffung und Konservierung einer (Kultur-)Landschaft

Jan Ocker, Kiel:

Vom Ödland zur agrarischen Nutzfläche. Ein umweltgeschichtlicher Blick auf die „innere Kolonisation“ Deutschlands im 19. und 20. Jahrhundert

Kaffeepause

11:00 – 12:30 Uhr

Jan Kellershohn, Halle:

Ambivalenzen der Zerstörung. Braunkohle Tagebau und regionale Naturgeschichte im 20. Jahrhundert

Martin Knoll, Salzburg:

Schlusskommentar

Schlussdiskussion

ca. 13:00 Uhr Ende der Tagung